1. Ausbildungsmesse des Handwerks

Besucheransturm auf Berufeschau

Lokale Firmen stellten sich erfolgreich den künftigen Auszubildenden vor

Von Peter Köppen

Velden. Die Berufeschau am Donnerstagabend in der Güterhalle für die Absolventen von Mittel- und Realschulen entpuppte sich als Bombenerfolg. Teilweise musste sogar der Zugang reguliert werden, weil zwischen den Informationsständen kaum mehr ein Durchkommen möglich war.

Es handelte sich um den ersten Kennenlern-Abend, bei dem ausschließlich Veldener Handwerksbetriebe und Firmen an die Öffentlichkeit traten. Als Organisatorin und Ideengeberin war Barbara Ramsauer zusammen mit Heike Arnold aus der Gemeindeverwaltung aufgetreten. „Nur über mangelnde Mitarbeiter zu klagen, ist zu wenig", waren sie der Ansicht. Mit der Informationsschau wollten sie dagegen den Jungen und Mädchen der Umgebung zeigen, welch leistungsfähiges Berufespektrum in und um Velden zur Verfügung steht. Gekommen waren 20 hiesige Firmen, vom Schreiner über den Heizungstechniker zum Kfz-Fachmann, von der Versorgungstechnik über den Schaltbau zur Zimmerei, vom Hoch- und Tiefbau über ein Elektro-Netzwerk-Unternehmen zum Garten- und Landschaftsbau. Die künftigen Auszubildenden konnten sich über den Rollladenbau informieren, über Landtechnik und über Auto-Service. Daneben gab es interessante Angebote in Bäckereien und Metzgereien und als Friseurin.

Alle Betriebe hatten in der Güterhalle Informationsstände aufgebaut, Anschauungsmaterial mitgebracht und genügend Personal, das den jungen Leuten ihre diversen Fragen beantworten konnte. Vom Chef bis zum Auszubildenden waren alle Altersspanten vertreten. Zusätzlich hatte die Bundesagentur für Arbeit mit ihren Vilsbiburger Berufsberaterinnen Andrea Czink und Alexandra Scherer ihren Stand aufgebaut. Sie erklärten im Gespräch mit der *Vilsbiburger Zeitung*, ihre Aufgabe sei es, die Schulen zu betreuen und in den Klassen zu informieren. Ansprechpartner seien die Jungen und Mädchen der Entlassklassen und der Jahrgangsstufe zuvor. In einigen Schulen haben die beiden Berufsberaterinnen sogar ein eigenes Büro mit Sprechzeiten. „Die Auswahl unter den Ausbildungsberufen ist sehr groß", sagten Czink und Scherer. Deshalb sei für die künftigen Lehrlinge ein Praktikum in der Firma von großem Vorteil. Für dieses Anliegen seien die jeweiligen Chefs meist offen.

Mühe durchaus gelohnt

Viele Jugendliche nutzten das einmalige Angebot, informierten sich alleine oder zusammen mit den Eltern und führten Gespräche mit den Betreuern an den Informationsständen. Eine Schule hatte sogar einen Doppeldeckerbus eingesetzt, um die vielen Interessenten nach Velden zu befördern. Bürgermeister Ludwig Greimel war unter den zahlreichen Gästen und zeigte sich begeistert von der Resonanz. Zu ihm waren Ramsauer und Arnold mit der neuen Idee der Berufeschau gekommen. Sofort habe er sie unterstützt und die Güterhalle kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Gespräch meinte er, man müsse bei einer eventuellen Wiederholung in zwei Jahren vielleicht eine größere Räumlichkeit auswählen, beispielsweise eine Turnhalle. Mit diesem Zustrom hatten weder er noch die Organisatoren gerechnet. Mitten im Getümmel fand man Bezirkskaminkehrermeister Stefan Wallner, der für seinen Beruf warb. Auch die Rektorin der Grund- und Mittelschule Velden, Sibylle Wallner, informierte sich und betreute ihre Schüler. Zusätzlich zur Berufeschau hatte ihre Schule einen weiteren Stand aufgebaut, um die „Wahl U18" für Minderjährige ins Interesse der Jungen und Mädchen zu rücken. An ihrer Schule, so informierte sie, gebe es ein paar Tage vor dem offiziellen Wahltermin am 15. März die Möglichkeit, in einem richtigen Wahllokal die Mitglieder des Kreistags selbst auszuwählen.

Insgesamt seien aus ihrer Sicht genügend Abschlussschüler in Velden und Umgebung vorhanden, meinte Organisatorin Barbara Ramsauer. Die Betriebe müssten nur aktiv auf die jungen Leute zugehen, was bei der ersten Berufeschau möglich war. Wegen des großen Publikumserfolgs rechnet sie damit, dass sich bei einer künftigen Wiederholung noch mehr Ausbildungsbetriebe aus Velden an der Veranstaltung beteiligen könnten. So wie es aussah, hatten sich die Mühen für die Organisatoren und die beteiligten Firmen durchaus gelohnt. Es war mit der ersten Berufeschau in Velden eindrucksvoll gelungen, die hiesigen Arbeitgeber in den Mittelpunkt zu stellen. Eingeladen hatte man neben der Mittelschule Velden die Schüler aus Vilsbiburg, Taufkirchen, Geisenhausen, Bodenkirchen, Buch am Erlbach und Ast. Ebenso beteiligt waren die Jungen und Mädchen der Montessori-Schule Geisenhausen, der Realschule Vilsbiburg und auch des Montgelas-Gymnasiums Vilsbiburg.

Mehr Bilder unter
www.idowa.plus

Der Andrang bei der Berufeschau war derart groß, dass zeitweise weitere Besucher nicht zugelassen werden konnten.

An den Ständen informierten unter anderem Zimmerer, Metzger, Techniker und Friseure.

Als Organisatorin informierte Barbara Ramsauer Schüler und Eltern.

Hauptversammlung des Gartenbauvereins

Velden. (red) Am Dienstag findet im Gashof Putz in Vilslern um 19.30 Uhr die Hauptversammlung des Gartenbauvereins mit Wahl des Vorsitzenden und einem Vortrag von Roland Niedermeier zum Tomatenanbau im Garten statt.

EN
r-zeitung.de

aft trifft ammlung

Gemeinschafts- Verwaltungsge- h am Mittwoch, 0 Uhr zu einer Auf der Tages- gende Punkte: Haushaltssatgsgemeinschaft 2020; Kommuformationen zu und Festlegung ds; Feststellung nisses für das stung; überörtfung für die – Behandlung s, Erlass einer r das Finanzowie die Zahlaltungsgemein- Ergänzung der r Verwaltungs- zur elektroni- nd Aufbewahim Sinne von tik; Erlass eitzung für die chaft Velden; munale Verüdostbayern – larktes Velden; Vorsitzenden ließend findet Teil der Sit-

erband hlkampf

FDP-Ortsvermsham-Neuzur Ausarbeiktivitäten am um 19 Uhr im mmerschmidt em Treffen zur mmunalwahlneinden Neuen wird auch rdnete Nicole

rviert uentag

ell. (red) Für uen aus und auluszell sind in der Vilsbieder Tische rauentag be- Februar, um Dr Margarete a „Resilienz: lechten Zei-

Werner Golisch 80 Jahre

Der TSV ist wie seine zweite Familie

itagnachmitiele Mitglie- Sparten des auftragte Alfons Zierer gratulierte und bedankte sich beim Jubilar für sein Engagement zum Wohle des

Maurerhandwerk. 1959 heiratete Werner Golisch Marianne Ellinger aus Velden. Aus der Ehe gingen die

Impressionen aus der Güterhalle

-
-
-
-

-

-
Findelsberger
Zimmerei
Weiher 1
84149 Velden
-
-
Check deine Talente!
planet-beruf.de
-
J.HÜBL
-
-

-
BOSCH
Service

-
DIE SCHMIEDE

-
DIE SCHMIEDE

-
SAUGUAD
AS SIND WIR

-

-
AH

-
AH
ALBERT HUBER

-

-
EINER WIE DA

-

THIELE

-
HONDA

-

-

-

-

-
Attraktive Ber
im Bäckerhand

-

-

-

-

-
-
-
-
-

-
-
-
-

Terminankündigung | Information

Veranstaltungsflyer 1. Ausbildungsmesse des Handwerks in Velden

Alle weiteren Informationen zu den teilnehmenden Betrieben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Velden unter diesem (externen) Link:

https://www.markt-velden.de/event-details-markt-velden-1957/ausbildungsoffensive-veldener-handwerksbetriebe-ort-gueterhalle-velden-3833.html